

Francisca. Nun?

Der Wirt. Ohne Zweifel kennen Ihre Gnaden schon die weisen Verordnungen unserer Polizei.

Das Fräulein. Nicht im geringsten, Herr Wirt. —

Der Wirt. Wir Wirte sind angewiesen, keinen Fremden, wes Standes und Geschlechtes er auch sei, vierundzwanzig Stunden zu behausen, ohne seinen Namen, Heimat, Charakter, hiesige Geschäfte, vermuthliche Dauer des Aufenthalts u. s. w. gehörigen Orts schriftlich einzureichen.

Das Fräulein. Sehr wohl.

Der Wirt. Ihre Gnaden werden also sich gefallen lassen —  
(Indem er an den Tisch tritt und sich fertig macht zu schreiben.)

Das Fräulein. Sehr gern. — Ich heiße —

Der Wirt. Einen kleinen Augenblick Geduld! — (Er schreibt) „Dato, den 22. August a. c. allhier zum Könige von Spanien angelangt“

— Nun Dero Namen, gnädiges Fräulein? —

Das Fräulein. Das Fräulein von Barnhelm.

Der Wirt. (schreibt). „von Barnhelm“ — Kommand? Woher, gnädiges Fräulein?

Das Fräulein. Von meinen Gütern aus Sachsen.

Der Wirt. (schreibt). „Gütern aus Sachsen“ — Aus Sachsen! Ei, ei, aus Sachsen, gnädiges Fräulein? Aus Sachsen?

Francisca. Nun? Warum nicht? Es ist doch wohl hierzulande keine Sünde, aus Sachsen zu sein?

Der Wirt. Eine Sünde? Behüte! Das wäre ja eine ganz neue Sünde! — Aus Sachsen also? Ei, ei, aus Sachsen! Das liebe Sachsen! — Aber wo mir recht ist, gnädiges Fräulein! Sachsen ist nicht klein und hat mehrere — wie soll ich es nennen? — Districte, Provinzen. — Unsere Polizei ist sehr exact, gnädiges Fräulein. —

Das Fräulein. Ich verstehe: von meinen Gütern aus Thüringen also.

Der Wirt. Aus Thüringen! Ja, das ist besser, gnädiges Fräulein, das ist genauer. — (Schreibt und liest) „Das Fräulein von Barnhelm, kommend von ihren Gütern aus Thüringen, nebst einer Kammerfrau und zwei Bedienten.“

Francisca. Einer Kammerfrau? Das soll ich wohl sein?

Der Wirt. Ja, mein schönes Kind.

Francisca. Nun, Herr Wirt, so setzen Sie anstatt Kammerfrau Kammerjungfer. — Ich höre, die Polizei ist sehr exact; es möchte ein Mißverständnis geben, welches mir bei meinem Aufgebote einmal Händel machen könnte. Denn ich bin wirklich noch unverheiratet und heiße Francisca, mit dem Geschlechtsnamen Willig. Ich bin auch aus Thüringen. Mein Vater war Müller auf einem von den Gütern des gnädigen Fräuleins. Es heißt Kleinronnsdorf. Die Mühle hat jetzt mein Bruder. Ich kam sehr jung auf den Hof und ward mit dem gnädigen Fräulein erzogen. Wir sind von einem